

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

134 (26.8.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238151)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 134. Sonntag, den 26. August 1866.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Nachdem die Einkommensteuer-Rollen der Gemeinden Sandel, Westrum, Heppens, Lettens und Pakens für das Jahr 1866/67 festgestellt sind, werden dieselben 14 Tage lang vom 26. August bis zum 10. September d. J. bei den Gemeindevorstehern zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwasige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reklamanten die veranlaßten bahren Kosten zur Last fallen, auch die Reklamanten noch höher zur Steuer veranlagt werden können, sind innerhalb drei Wochen nach dem Ablaufe der Auslegungszeit, also vor dem 1. October d. J. bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten anzubringen und zu begründen.

Zeuer, den 24. August 1866.

Der Vorsitzende der Schätzungsausschüsse
des Amtes Zeuer.
v. Heimburg.

Straßenbeleuchtungstabelle für den Monat September 1866.

Datum. Septbr.	Phase.	Zeit. Abends	Datum. Septbr.	Phase.	Zeit. Abends
1.		8 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₄	16.		9 ³ / ₄ —11
2.	☾	8 ¹ / ₄ —11	17.	☾	—
3.	☾	8 ¹ / ₄ —11	18.	☾	—
4.		8—11	19.		—
5.		8—11	20.		—
6.		8—11	21.		—
7.		8—11	22.		—
8.		8—11	23.		—
9.	☉	7 ³ / ₄ —11	24.	☉	—
10.	☉	7 ³ / ₄ —11	25.	☉	—
11.		7 ³ / ₄ —11	26.		—
12.		7 ³ / ₄ —11	27.		6 ³ / ₄ —7 ³ / ₄
13.		7 ¹ / ₂ —11	28.		6 ³ / ₄ —8 ¹ / ₂
14.		7 ¹ / ₂ —11	29.		6 ³ / ₄ —9 ¹ / ₄
15.		9 ¹ / ₄ —11	30.		6 ³ / ₄ —10 ¹ / ₄

Zeuer, 1866 August 24.

Der Stadtmagistrat.
v. Garten.

Convocation.

Zufolge Kaufcontracts vom 19. Juli d. J., so-
lennisirt vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am
nämlichen Tage, hat der Hausmann Hellmerich Hil-
lers Gerdes, zu Klein-Dstiem, sein zu Klein-Dstiem
belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhaus mit
Scheune, Backhaus, Obst- und Gemüsegarten und
58 Zück 384 Ruthen Ländereien, auch sonstigen Zu-
behörungen, an den Landwirth Wilhelm Eberhard
Olmanns aus Wolda, z. B. zu Upjever, verkauft
urd übertragen.

Das Landgut ist in dem Güterverzeichnisse der
Gemeinde Schortens als Vollerbenstelle, Haus Nr.
101 zu Klein-Dstiem, aufgeführt. Dasselbe ist in
verschiedenen von einander getrennten Complexen be-
legen, und wird im Großen und Ganzen begrenzt:

im Osten von Schroeders Ländereien, im Norden
von einem Fahrwege, im Westen von Pastoreilän-
dereien und im Süden von der Schortenser Leide.

Im Einzelnen besteht das Landgut nach dem
Güterverzeichnisse aus folgenden Stücken:

Nr. der Flur. Parz.	Benennung der Lage.	Katastermaaß Zück Ruthen Fuß
13 ⁷⁶ / ₁₃	Buerfenne	1 303 —
⁷⁷ / ₁₃	"	2 471 —
⁷⁸ / ₁₃	"	— 206 —
14	" 4 Matt	4 167 50
15 5	Beim Junkern- berg 3 Matt	3 317 50
6	Beim Junkern- berg 2 Matt	2 261 50
¹¹⁷ / ₃₅	Beim Junkern- berg 3 ¹ / ₂ Matt	3 338 —
¹¹⁸ / ₃₅	Beim Junkern- berg an der Leide 3 ¹ / ₂ Matt	3 338 50
¹¹⁹ / ₃₅	Junkernberg 2 ¹ / ₂ Matt	3 145 60
¹²² / ₃₉	Südllich an der Leide	6 3 205 20
¹²³ / ₄₀	Südllich am vo- rigen	Matt 2 553 80
¹²⁴ / ₄₃	Am Fußwege nach Neustadt- gödens 3 Matt	3 150 —
¹²⁵ / ₄₃	Am Fußwege nach Neustadt- gödens 4 Matt	4 56 80
45	Beim Junkern- berg 3 Matt	3 187 50
69	Mahn 5 Matt	4 572 50
16 152	Papen Moor- land (Ramp)	2 234 70 — 320 —
160	Langeland 2 Stück	(1 294 90) — 614 90
163	Dy 3' an Flag 6 St.	1 568 30
256	Bei Kleinstiem	1 391 —
259	Grote Flage	3 402 90
260	" "	— 617 80
	Zusammen	— 58 Zück 384 Rth.
16 ⁴⁵⁸ / ₂₉₃	Kleinstiem	— 17 10
295	"	— 96 50
296	"	— 40 80
297	"	— 287 50
298	"	— 132 90
300	"	— 156 70
301	"	— 121 90
302	"	— 408 40
	Zusammen	— 13. 621 R. 80 F.
	Zusammen	60 Z. 365 R. 80 F.

Ländereien

Haus mit Garten



Gestellten Ansuchen gemäß werden alle Diezigen, welche an das vorbeschriebene Landgut cum pert. dingliche Ansprüche zu haben glauben, aufgefodert, sich dieserhalb in dem auf den

15. October d. J.

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches.

Es bedarf indeß keiner Anmeldung:

1. wegen der, der Wittwe des weil. Hausmanns Gerd Eden Harken, Marie geb. Ladewigs zu Siebetsburg, aus Ingrossat vom 26. April 1851, Nachmittags 5 Uhr, zuständigen Forderung ad 1600 Thlr. Gold nebst rückständigen Zinsen,
2. wegen der, der Ehefrau des Hausmanns Johann Popken Harms zu Sengwarder-Altenbeich, Almuth Margarethe geb. Gerdes, zuständigen Ansprüche:

a. aus Ingrossat vom 27.

April 1851 Morgens

9 Uhr zu

1000 Thlr. Gold,

b. aus Ingrossat vom 8.

Mai 1851 Nachmittags

2 $\frac{3}{4}$ Uhr zu pro resto

500 " "

c. aus Ingrossat vom 9.

December 1864 Vor-

mittags 11 Uhr zu

500 " "

nebst rückständigen Zinsen von allen drei Capitalien,

3. wegen der am 28. September 1861 Nachmittags 1 Uhr ingrossirten Forderung des Gemeindevorstehers Hinrich Lübben Gerdes zu Wiefels ad 400 Thlr. Gold nebst Zinsen,

4. wegen der, dem Müller H. A. Janssen zur Haidmühle, als Vormund über August Janssen zu Zetel, laut Ingrossats vom 5. Januar 1864 zuständigen Forderung ad 425 Thlr. Gold nebst rückständigen Zinsen,

indem diese Forderungen ohne Weiteres als prostrirt angenommen werden sollen.

Präklusivbescheid erfolgt am

18. October d. J.

Feber, 1866 August 16.

Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung.

J ü r g e n s.

U l b e r s.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsfachen wegen

der von den Erben des weiland Landgebräuchers Behrend Reels zu Abdernhäusen zu verkaufenden, daselbst belegenen Häuslingsstelle, wird auf Ansuchen der Convocanten hiermit zum Verkaufe der in den Proclamen vom 8. Februar d. J. ausgeführten Grundstücke ein letzter Termin auf den 29. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Friesen Wirthshause „zur hohen Lust“ hieselbst angesetzt.

Feber, 1866 August 16.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

B e d e l i u s.

U l b e r s.

Verpachtungen.

Am Mittwoch, den

29. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, sollen in Rudolphs Wirthshause hieselbst verschiedene Parzellen des Hillernsen Hamm zum Ausbruche auf 8 Jahre verpachtet werden. Bedingungen und Karte liegen auf dem Rathhause zur Einsicht aus. — Die zu verpachtenden Parzellen werden einige Tage vor der Verpachtung durch Balken und Abzirkungen bezeichnet werden.

Auch findet in diesem Termine die Verpachtung der Jagd auf dem Hillernsen Hamm Statt.

Feber, 1866 August 16.

Der Stadtmagistrat

v H a r t e n.

G e r d e s.

Landgut-Verpachtung.

Das den Erben des weil. Hausmanns J. F. Jürgens gehörige, zu Schillbeich belegene Landgut, groß 80 Matten Landes alter Maasse, wird besonderer Umstände wegen abermals am

Mittwoch, den 29. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Gastwirths Hinrichs Wirthshause in Fedderwarden, zum Antritt auf Mai 1867, auf 3 resp. 6 Jahre meistbietend zur Verpachtung aufgesetzt.

Pacht Liebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß wenn die gewünschte Sicherheit gestellt, der Zuschlag sofort ertheilt wird.

Sengwarden, August 24. 1866.

S e b b e n, Auctionator.

Vergantungen.

Der Hausmann J. J. Burchards bei der Vereinigung, als Curator über das den Kindern des Landgebräuchers Cassen Hagenstede zu Tersiens von ihrer weil. Großmutter angefallene Vermögen, will am Dienstage, den

28. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, zu Tersiens, folgende Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 1 überz. Ausziehetisch, 1 Spinnrad, diverse Frauenkleidungsstücke, worunter 2 fast neue schwarzseidene Kleider, 1 do. Mantille, 1 do. Volkajacke, 1 grauwollenes Umschlagetuch und 1 sog. Wiener do. sich befinden, Bettlaken, Unterlaken, Kissenbühren, 30 Stück Frauenhemde, 4 Kissen, auch mehrere werthvolle Gold- und Silbersachen u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Käufer werden eingeladen.

Feber, 1866 August 22.

In Auftrag:

S c h m e d e n, Hülfsprotocollist.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Siebelt Djuren, zu Roggenstede, Amis Esens, läßt am

Dienstage, den 28. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst Verkaufung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 August 19.

v. C S I I n.

Der Bau-Ausscher Busse läßt wegen Versetzung von hier am

29. dieses Monats,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung beim Zimmermeister Schwanhäuser im Stadttheil des Zadegebiets öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

mehre Mobilien, worunter 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Nähtisch, mehre Stühle und Tische, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, eine Parthie Steinkohlen und Brennholz u. s. w. Käufer ladet ein

H. M e i n a r d u s.

Heppens, 21. August 1866.

Weil. Gastwirths und Fuhrmanns Friedrich Karls Wittwe, in Sever, will am

Mittwoch den 5. September d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei ihrer Behausung folgende Gegenstände, als:

2 gute Arbeitspferde,
3 Ackerwagen, worunter 1 mit eisernen Achsen,
1 Chaisewagen, allerlei Pferdegeschirr, 2 Sandtröge, 1 Einspanner-Gesell, Bindebaum, Reepen, 1 Hackellade, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 August 24.

v. C S I I n.

Auf obiger Vergantung werden mehrere junge Arbeitspferde, auch 1 Korbwagen, 1 Halb-Chaise, mit zum Verkauf kommen.

Die Hausleute H. R. Wilken und J. Grahlmann zu Großstiem wollen auf ihrem Landgute zu Abbickenhausen nachfolgende gut erhaltene Baumaterialien, als: Mauersteine, Gropsteine, Fluren, Dachziegel, Balken, Boden- und Fußbodenholz, Thüren und Fenster, Sohlbänke von Graustein, 2 Defen, 1 Heerdeplatte, altes Eisen u. s. w.

Mittwoch, den 5. September,

Nachmittags 1 Uhr, öffentlich auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Sever, 17. August 1866.

G. L. Z h i e m s.

Armen=Sache.

Im Rechnungsjahre 1. Mai 1866/67 wird für 8 Monate Armenbeitrag gehoben werden, und zwar für die Monate September d. J. bis April k. J. Die Hebung geschieht am ersten eines jeden Monats, und wenn dieser ein Festtag ist, am folgenden Tage.
Sever, 1866 August 23.

Die Armencomission.

v. H a r t e n.

Gemeinde=Sachen.

Bekanntmachung.

Die Heppenser Gemeinderrechnung pro 1866/67 mit den Belegen, sowie die Erinnerungen und deren Beantwortung liegen vom 24. August bis 8. September d. J. zur Einsicht der Betheiligten in Delttermanns Wirthshause zu Alt-Heppens öffentlich aus. Etwaige Erinnerungen und Bemerkungen sind schriftlich oder zu Protokoll bei dem Unterzeichneten innerhalb obengenannter Frist einzubringen.

Heppens, 20. August 1866.

Der Gemeindevorsteher

A. C n d e.

Notifikationen.

Immobil=Verkauf.

Der Kaufmann Habben, in Lettens, beabsichtigt das von der Frau Wwe. Rammen und ihm selbst zur Zeit bewohnte, zur Betreibung der Handlung und Gastwirthschaft eingerichtete geräumige Wohnhaus mit einem Theil des dahinter belegen großen Gartengrundes zum Antritt **auf nächsten Mai** zu verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß seit langen Jahren die Handlung und Gastwirthschaft in dem Hause mit Erfolg betrieben worden ist.

Derselbe ist auch nicht abgeneigt, nach Conveienz der Kausliebhaber das darneben stehende Haus, worin zur Zeit eine Manufactur-Handlung betrieben wird, mit dem andern Theil des Gartengrundes, zugleich mit zu verkaufen.

Keslectanten zu dem einen oder andern werden ersucht, sich **vor Mitte nächsten Monats** entweder an den Eigenthümer selbst oder den Unterzeichneten zu wenden.

Sever, 1866 August 22.

v. C S I I n.

Warnung.

Da von mehreren unberechtigten Personen in den Stadtgräben durch Angeln oder mit s. g. Bungen gefischt wird, so werden die Betreffenden sofort zur gerichtlichen Anzeige gebracht werden.

Sever 1866.

Die Pächter der Fischerei
in den Stadtgräben.

In Auftrag suche ich 1200 Thlr. und 575 bis 600 Thlr. Gold gegen sichere Hypotheken anzuleihen.
Sever, 1866 August 25.

D. L u n s c h e r, Schreiber.

Zur Rechnungsablage u. für die Versicherungs-Gesellschaft gegen Viehsterben für Neuende und Heppens wollen sich die Interessenten am Sonntage, den 2. September, Nachmittags präcise 4 Uhr, in H. Kenken Wirthshause zu Schaar einfinden, um Betheiligung wird gebeten.

Ein Beitrag (die zweite Hebung) von 6 sw. von jedem Reichsthaler der Versicherungssumme ist innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten zu zahlen.
Neuende, 24. August 1866.

H. J a n s s e n.

**Westphälische Senseschärfer,
Watten à 5 Gf., 6 Gf. 3 Sw. und
7 Gf. 6 Sw.**

Sever, Wasserpfortstraße.

J. L. Jldau.

Das wirklich Gute findet seine Anerkennung trotz aller Anfeindungen.

Dieser Satz findet seine vollste Anwendung auf den R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur, der sich ungeachtet der ärgsten Verleumdungen überall einer günstigen Aufnahme erfreut und schon so vielen Leidenden Linderung gebracht hat. Als ein neuer Beweis hierfür möge Nachstehendes dienen:

„Nachdem ich mehrere Flaschen von dem Kräuter-Liqueur des Herrn R. F. Daubig aus der Niederlage des Herrn Modes hieselbst getrunken habe, hat sich mein vieljähriges Leiden, bestehend in Brustbeklemmung, Husten und hartnäckiger Obstruction, gegen welche Uebel ich bereits die verschiedensten Mittel, jedoch bis jetzt ohne irgend welchen Erfolg, gebraucht hatte, fast vollständig gelegt. Stellt sich bisweilen der Husten noch wieder ein, so beseitige ich denselben sofort durch den Genuß einer geringen Benigkei dieses bewährten Liqueurs.“

Fürstenwalde, 27. Mai 1864.

A. Meinkla, Rentier.

Dieser Liqueur ist ächt zu haben: in Feber bei **C. M. Hillers Wwe.**, in Heppens bei **C. Schneider**, in Betel bei **B. Semken**, in Wittmund bei **C. D. Eiben**, in Schaar bei **B. M. Lauts**, in Hooftel bei **George Seegen**.

Gasthof-Verpachtung.

Herr Pferdehändler Hayen hieselbst wünscht seinen Gasthof „zur Traube“, bestehend aus mehreren Gast- und Logirzimmern, großem Theatergebäude etc., zum sofortigen Antritt, event. auf den 1. November d. J. oder 1. Mai k. J. zu verpachten. Das Mobiliar und sämtliche Wirthschaftsutensilien können auf Wunsch mit in Pacht gegeben werden. Liebhaber dazu wollen sich ehestens an den Unterzeichneten wenden.

Auch ist Herr Hayen nicht abgeneigt, gedachten Gasthof zu verkaufen.
Feber. **Behrens**, Rec.

Photographien

vom König von Preußen, Kronprinz von Preußen, Prinz Carl, Bismarck und sämtlichen Generälen der preussischen Armee empfiehlt

J. C. N. Wölfel.

Feber, August 1866.

Gesucht. Auf den 1. Nov. d. J. ein gewandtes Dienstmädchen, welches auch in der Küche erfahren ist. Güte Zeugnisse werden gefordert.

Heppens, den 19. August 1866.

A. C n e e.

Unterzeichneter hat 10 junge Schweine, 11 bis 14 Wochen alt, worunter 2 ächt Yorkshirer-Race, zu verkaufen.

Neu-Aug.-Groden, 24. August 1866.

H. M. Becker.

Feinen Java-Kaffee, à Pfd. 11 u. 12 gr.,
Melis in Broden, à Pfd. 5 u. 5½ gr.,
weißen blanken Candis, à Pfd. 8 u. 9 gr.,
dicken ind. Syrup, à Pfd 3 gr.,
frische Amerik. Schnittäpfel, beste süße Majorla-u. bittere Teneriffa-Mandeln, Cap. Cappern, beste Sap. Soya, Gelatine, Orangeschalen, Krafmandeln, sowie ff. Prov. Del empfiehlt ganz besonders

Joh. G. Harenberg.

Feber, 23. August 1866.

Durch fortwährende Krankheit an der Fortsetzung meines Geschäfts verhindert, wünsche ich mehrere schöne trockene Eschen- und Birnbaum-Bohlen und eine neue Kinderbettstelle zu verkaufen.

H. Mehenen in Sengwarden.

Zu belegen im November d. J. 3000 Thlr. und 2000 Thlr. Gold auf Landhypothek gegen übliche Zinsen.

Hohenkirchen, 1866 August 24.

Auct. **Ditmanns**.

Petroleum

in bester Waare empfiehlt billigt
Hooftel. **A. Engelke Wwe.**

Mooshütte.

Sonntag, den 26. d. Mts.,
3. und letztes Abonnements-
Concert.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Abends BALL.

Wilh. Schiff.

Dr. Davidson's neue Zahntropfen.

Dankbare Anerkennung.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, umgehend mir 2 Flaschen Ihrer Königl. Preuss. concessionirten Zahntropfen zu senden, weil dies das einzige Mittel ist, welches meiner Frau hilft.

Brettin bei Genthin, den 10. Juni 1864.

Hochachtungsvoll **A. B a d e jun.**

Diese Tropfen sind ächt zu haben pr. Fl. 7½ Sgr. in Feber bei **C. M. Hillers Wwe.**

Das unberechtigte Fischen in den von mir gepachteten fiskalischen Gewässern werde ich von jetzt an nicht länger dulden und die dabei Betroffenen sofort zur Anzeige bringen.

Wandterwirth, 21. August 1866.

Joh. Hinr. Janssen.

Anilin in allen Farben vorräthig bei

S. F. G. Trendtel.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß über Peter Harms Oyen zu Großfrankreich wegen Verschwendung eine Curatel angeordnet ist und daß nur mit dem Curator desselben gültig Rechtsgeschäfte abgeschlossen werden können.

Feber, 1866 August 25.

Amtsgericht, Abtheilung I.

S. B.:

S e d e l i u s.

L ü b b e n.

Redaction, Druck und Verlag von **C. E. Wittker & Söhne** in Feber.